

Erinnerungsort

Olympia-Attentat München 1972

Munich 1972 Massacre Memorial

Ausstellungsgestaltung

Der Erinnerungsort besteht aus zwei Ausstellungselementen:

1. Der Präsentation der Opferbiografien in der Mitte des Gebäudes und
2. der Darstellung des Attentatsverlauf sowie der Kontexte, die für das Verständnis des Ereignisses wichtig sind.

zu 1.: Die Biografien der zwölf Opfer stehen im Zentrum der Anlage, sie werden in analoger Technik (hinterleuchtetes Glas) in Text und Bild erzählt.

Architektonisch sind die Biografien auf einem keilförmigen Element appliziert, das zwar auch eine statische Funktion aufweist, aber in der Bildsprache des Gebäudes einem ebenfalls keilförmigen Ausschnitt der großen LED-Wand entspricht, auf der der Attentatsverlauf erzählt wird; die Biografien sind aus der Erzählung symbolisch ‚herausgebrochen‘.

zu 2.: Die Darstellung des Attentatsverlaufs erfolgt auf einer elf Mal zwei Meter großen LED-Wand, die den Erinnerungsort auf seiner östlichen Seite einfasst (an den anderen drei Seiten ist er offen). Auf dieser LED-Wand werden in einer Endlosschleife (sog. „Loop“) eine filmisch inszenierte Darstellung des Attentatsverlaufs (im Wesentlichen unter Nutzung zeitgenössischer Medienberichte, insgesamt ca. 15 Minuten) und eine auf ebenfalls zeitgenössischem Material basierende Verortung des Münchner Anschlags in den arabisch-israelischen Konflikt sowie eine Skizze der Besonderheit der Münchner Olympischen Spiele von 1972 als Gegenentwurf zu denen von Berlin 1936 präsentiert. Insgesamt dauert der Loop ca. eine halbe Stunde.

Die LED-Wand ist in vier Segmente unterteilt, die jeweils inhaltlichen Schwerpunkten gestalterisch zugeordnet sind. Am augenfälligsten wird dies bei einem schmaleren Segment in der Mitte, das für eine Zeitleiste genutzt wird.

Die Aufteilung der LED-Wand hat auch eine architekturensprachliche Bedeutung: Aus der ebenen, horizontalen Fläche ist ein stumpfes, keilförmiges Element herausgebrochen, das dem Grundriss des Keils entspricht, auf dem die Opferbiografien angebracht sind.